

Inhalt

Einführung	1
I. Die frühbyzantinische Epoche (527–ca. 650)	7
Übersicht und Charakteristik	7
Geschichtsschreibung: Historiographie und Chronik	10
Dichtung nach klassischem Vorbild	21
Ein poetischer Höhepunkt: Der Hymnendichter Romanos Melodos	24
Hagiographie aus Palästina, Kleinasien, Zypern und Konstantinopel	26
Christliches Weltbild und philosophische Ansichten in Ägypten	33
II. Das „dunkle Jahrhundert“ und der Bilderstreit (ca. 650–843)	36
Übersicht und Charakteristik	36
Theologie und Hagiographie	41
Das Problem der Parastaseis: Antiquarische Pseudoforschung oder bewusste Parodie?	49
Geschichtsschreibung	51
III. Politische Stabilisierung und kulturelle Konsolidierung:	
Die „Makedonische Renaissance“ (843–1025)	58
Übersicht und Charakteristik	58
Klassische Gelehrsamkeit bei Kirchenmännern und anderen Herren	63
Geschichtsschreibung: Chroniken und Geschichte im klassischen Stil	69
Der enzyklopädische Kaiser: Konstantin VII. Porphyrogenetos	74
Hagiographie, Hymnographie und die übrige theologische Literatur	78
Wie alte Texte wie neu wurden: Symeon Metaphrastes und seine Vorgänger	88

IV. Kulturelle Neuorientierung und politischer Verfall	
(1025–1204)	94
Übersicht und Charakteristik	94
Verhinderte Freidenkerei: Johannes Mauropus, Michael Psellos und ihr Kreis	98
Geschichte und Chronik im 11. Jahrhundert	105
Praktische Lebensweisheit, moralisch belehrende Übersetzungen, engagierte Briefe	108
Dichtung in der Volkssprache: Das Epos über Digenis Akritas	113
Abenteuer und Erotik: Der antike Roman auf mittelalterliche Art	116
Freie Literaten, Auftragsdichtung und Satire	119
Gelehrsamkeit ohne Staub: Erzbischof Eustathios von Thessaloniki	125
Weibliche Dominanz: Anna Komnene und die Geschichtsschreibung des 12. Jahrhunderts	127
Hagiographische Nachlese: Die Vita des Kyrillos von Philea	136
Die Passionsgeschichte als antike Tragödie: „Der leidende Christus“	137
V. Das byzantinische Reich im Exil (1204–1261)	139
Übersicht und Charakteristik	139
Geschichtsschreibung	140
Rhetorik, Epistolographie und Autobiographie	144
VI. Die spätbyzantinische Epoche, die „Palaiologenzeit“	
(1261–1453)	151
Übersicht und Charakteristik	151
Männliches, Weibliches, Königliches: Philologie, Gelehrsamkeit und Geschichtsschreibung	154
Theologie, Hagiographie und Kirchengeschichte	164
Verkunst in der Volkssprache: Roman, Chronik, Parodie	169
Gelehrte Dichtung für den praktischen Gebrauch	174
Philosophische Altertumsschwärmerei in Mistra: Georgios Gemistos Plethon	176
Die Geschichtsschreiber des Untergangs	177
Byzantinische Gelehrsamkeit im Exil	183

VII. Byzantinische Literatur in der Geschichte	
und in der Literaturgeschichte	185
Byzantinische Literatur: eine Randerscheinung?	185
Gibt es so etwas wie eine byzantinische Literaturgeschichte?	191
Die Byzantiner und die Antike	196
Die byzantinischen literarischen Gattungen	201
Byzantinisches Griechisch	204
Byzantinische Herrscher 527-1453	209
Wörterklärungen	211
Abkürzungen der Titel von Zeitschriften und Reihen	229
In Abkürzung angeführte Literatur	230
Register der Personen, Orte, Sachen	233